

# KÜNSTLER IST GEWALTLOSER POLITISCHER GEFANGENER



Im Rahmen einer Amnesty-Kampagne wurde der kubanischen Regierung 2018 eine Menschenrechtsagenda vorgelegt, um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in Kuba zu verbessern.

© Amnesty International / Joan X. Vázquez

Am 2. Mai wurde **Luis Manuel Otero Alcántara** von Angehörigen der Staatssicherheit in seiner Wohnung festgenommen und in ein Krankenhaus gebracht. Der kubanische Künstler befand sich zu diesem Zeitpunkt in einem Hungerstreik, um gegen die Beschlagnahmung von Kunstgegenständen aus seinem Haus am 22. April zu protestieren. Er ist ein Sprecher der Initiative *Movimiento San Isidro*, einer Gruppe zahlreicher unabhängiger Künstler\_innen, Journalist\_innen und Aktivist\_innen, die sich für die Meinungsfreiheit auf Kuba einsetzen. Luis Manuel Otero Alcántara ist ein gewaltloser politischer Gefangener, der sich lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung seines Rechts auf Meinungsfreiheit im Gewahrsam befindet.

AI INDEX

AMR 25/4169/2021

## SETZT EUCH FÜR MEINUNGSFREIHEIT EIN!

### **Brief auf Englisch:**

Dear Mr President,

*I write to you to condemn the detention of Cuban artist Luis Manuel Otero Alcántara, a key leader of the San Isidro Movement. Luis Manuel Otero Alcántara has been held seemingly under state custody in a hospital in Havana since 2 May, with little contact with the outside world and reportedly highly restricted visits, solely for peacefully exercising his freedom of expression.*

*Prior to this, Luis Manuel Otero has faced harassment and intimidation from state security officials due to his work as a human rights defender. Just in December 2020, he was submitted to frightening levels of surveillance and, following another hunger strike, was ultimately detained under similar circumstances.*

*Luis Manuel Otero Alcántara is a prisoner of conscience, detained solely for peacefully expressing his ideas. I therefore urge you to secure his immediate and unconditional release.*

Yours sincerely,

### **Brief auf Deutsch:**

Sehr geehrter Herr Präsident,

*der kubanische Künstler Luis Manuel Otero Alcántara, Sprecher der Initiative Movimiento San Isidro (MSI), wird seit dem 2. Mai offenbar in staatlichem Gewahrsam in einem Krankenhaus in Havanna festgehalten. Er hat kaum Kontakt mit der Außenwelt und darf nur sehr eingeschränkt Besuch empfangen. Er wird allem Anschein nach nur deshalb festgehalten, weil er friedlich von seinem Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch gemacht hat.*

*Luis Manuel Otero Alcántara war bereits in der Vergangenheit wegen seiner Menschenrechtsarbeit von Angehörigen der Staatssicherheit schikaniert und eingeschüchtert worden. Im Dezember 2020 wurde er unter schwere Überwachung gestellt und infolge eines damaligen Hungerstreiks unter ähnlichen Bedingungen in Gewahrsam genommen.*

*Bitte lassen Sie Luis Manuel Otero Alcántara umgehend und bedingungslos frei, da er sich lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung seines Rechts auf Meinungsfreiheit im Gewahrsam befindet. Sorgen Sie bitte dafür, dass er Zugang zu medizinischer Versorgung seiner Wahl haben und regelmäßigen Besuch von Familienangehörigen und Freund\_innen erhalten darf. Darüber bitte ich Sie, ihm Zugang zu einem Rechtsbeistand seiner Wahl zu gewähren und sicherzustellen, dass er nicht gefoltert oder anderweitig misshandelt wird.*

Mit freundlichen Grüßen

Bitte abschicken bis: 16.07.2021

## Appell an

Staatspräsident  
Miguel Díaz-Canel  
Presidente de la República de Cuba  
Hidalgo  
Esquina 6. Plaza de la Revolución  
La Habana, CP 10400  
KUBA

## Sende eine Kopie an

Botschaft der Republik Kuba  
S. E. Herr Ramon Ignacio Ripoll Diaz  
Stavanger Str. 20  
10439 Berlin  
Fax: 030-44 73 70 38  
E-Mail: [repcion@botschaft-kuba.de](mailto:repcion@botschaft-kuba.de)

## Amnesty fordert:

- Luis Manuel Otero Alcántara ist ein gewaltloser politischer Gefangener und muss umgehend und bedingungslos freigelassen werden, da er sich lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung seines Rechts auf Meinungsfreiheit im Gewahrsam befindet.

## Sachlage

Der kubanische Künstler Luis Manuel Otero Alcántara, ein Sprecher der Initiative *Movimiento San Isidro* (MSI), wird seit dem 2. Mai offenbar in staatlichem Gewahrsam in einem Krankenhaus in Havanna festgehalten. Er hat kaum Kontakt mit der Außenwelt und darf nur sehr eingeschränkt Besuch empfangen. Er wird allem Anschein nach nur deshalb festgehalten, weil er friedlich von seinem Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch gemacht hat. Die MSI ist eine Initiative bestehend aus zahlreichen unabhängigen Künstler\_innen, Journalist\_innen, Akademiker\_innen und Aktivist\_innen, die sich für die Meinungsfreiheit auf Kuba einsetzen. Die Bewegung wurde ursprünglich gegründet, um gegen das Gesetz Nr. 349 zu protestieren, das 2018 eingeführt wurde und Künstler\_innen stark zensiert.

Luis Manuel Otero Alcántara wurde von Angehörigen der Staatssicherheit in seiner Wohnung, der Zentrale der MSI, festgenommen. Dort führte er zu diesem Zeitpunkt einen Hungerstreik durch, mit dem er Berichten zufolge gegen die Beschlagnahmung von Kunstgegenständen aus seinem Haus protestierte. Laut Angaben der NGO *Cubalex* und der staatlichen Medien wurde der Künstler in die Notaufnahme des Universitätskrankenhauses *General Calixto García* in Havanna gebracht.

Luis Manuel Otero Alcántara war bereits in der Vergangenheit wegen seiner Menschenrechtsarbeit von Angehörigen der Staatssicherheit schikaniert und eingeschüchtert worden. Im Dezember 2020 wurde er unter schwere Überwachung gestellt und infolge eines damaligen Hungerstreiks unter ähnlichen Bedingungen in Gewahrsam genommen.

## Hintergrundinformation

### Hintergrund

Amnesty International vorliegenden Informationen zufolge befindet sich Luis Manuel Otero Alcántara derzeit unter Überwachung der Staatssicherheit im Krankenhaus und darf nur sehr eingeschränkten Besuch von seinen engsten Familienangehörigen empfangen. Allem Anschein nach hat er keinen Zugang zu seinem Telefon und der Außenwelt. Amnesty International liegen zudem Hinweise darauf vor, dass er sich womöglich nach wie vor im Hungerstreik befindet.

Laut Angaben von *Cubalex* und wie von Amnesty International dokumentiert wurde Luis Manuel Otero Alcántara immer wieder monatelang von Angehörigen der Staatssicherheit überwacht. Wenn er versuchte, sein Haus zu verlassen, drohte ihm die Festnahme durch die Polizei, was faktisch einem Hausarrest gleichkommt. In jüngster Zeit wurde auch immer wieder über die Drangsalierung und Einschüchterung anderer MSI-Mitglieder berichtet. Dies macht deutlich, dass in Kuba nach wie vor die Menschenrechte, einschließlich des Rechts auf Meinungsfreiheit, stark unterdrückt werden.

Amnesty International hat Luis Manuel Otero Alcántara bereits zweimal als gewaltlosen politischen Gefangenen betrachtet, weil er lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung seines Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert wurde. Er und weitere MSI-Angehörige sowie verschiedene Unterstützer\_innen und Journalist\_innen befanden sich zudem in der Vergangenheit unter kontinuierlicher und beängstigend engmaschiger Überwachung, wie von Amnesty International im Dezember 2020 dokumentiert.